

PTA

www.apotheke-aktuell.com

PROFESSIONAL

Februar 2013

Einzelverkaufspreis: 4,50 Euro

Österreich: 5,50 Euro

Schweiz: 7,50 SFR



unterstützt von
PFLÜGER
SCHÜBLER-SALZE

**Julia Petri: erstes PTA-Model
auf unserem Titel!**



**Neue Serie: Dermopharmazie
Trockenes Hautkzem**



**Burnoutprophylaxe:
Es geht auch ohne Hilfsmittel**



**Fortbildung Atem-
wegserkrankungen
Natürlich BAK zertifiziert!**



**Gesund Abnehmen
Individuelle
Diätberatung**

**PTA
des Monats**

unterstützt von
PFLÜGER
SCHÜBLER-SALZE

*Julia Petri mit Elke Engels
beim Interview*

zu tropfen. „Viele Kunden schätzen meinen Rat, und das tut mir gut. Aber das war nicht immer so, das musste ich mir erst erarbeiten.“ Anfangs wurde Julia nur als nettes Fräulein wahrgenommen, Probleme wurden aber mit dem Chef besprochen. Heute wird sie als Gesundheitsexpertin wahrgenommen und viele Kunden fragen sogar gezielt nach ihr. „Ich nehme die Kunden ernst und setze mich mit Ihren Problemen auseinander. Das schafft Vertrauen.“

„Das schönste ist, wenn eine Beratung erfolgreich ist!“

„Wir hatten eine junge Frau mit einem sehr großen Kinderwunsch, der leider nicht erfüllt wurde. Sie entschied sich für eine Therapie. Es war so ergreifend, die Behandlung von Anfang an mitzuerleben. All die Hormonpräparate, die verabreicht wurden, die Disziplin der Kundin, die Angst, dass es nicht klappt, und dann der Schwangerschaftstest. Die Behandlung war erfolgreich, und das Kind ist heute ein Jahr alt! Wenn

man so etwas gemeinsam durchlebt, ist das eine sehr wertvolle Erfahrung. Deshalb schätze ich meinen Beruf sehr.“

Die Schattenseiten

Natürlich gibt es auch Dinge, die Julia nicht so sehr an ihrem Beruf mag, beispielsweise das QMS. „Die Einführung des QMS bürdet uns noch mehr bürokratische Pflichten auf und nimmt uns die Zeit für ausführliche Kundengespräche, das ist schade!“ Vorher sei es in der Apotheke ebensogut gelaufen, klagt Julia. Jetzt müsse man teilweise Arbeitsabläufe dokumentieren, die jeder kennt und täglich umsetzt.

„Ich bin ein Sportmuffel“

Von Bewegung hält die zierliche Julia nichts. „Gut, dass ich essen kann, was ich will, ohne zuzunehmen. Ich koche nämlich sehr gerne!“ Julia liebt es, Ihre Freunde und Ihren Mann kulinarisch zu verwöhnen.



Freunde und Familie sind ihr sehr wichtig. Aber sie genießt auch die Ruhe beim Lesen oder beim Stricken, eines ihrer Lieblingshobbies. Auch wenn sie sportlich nicht aktiv ist, „Kre-Aktivität“ zählt zu ihren besonderen Stärken. Und die setzt sie privat und beruflich um. „Auf meinem Kittel ist nicht nur ein Namensschild, sondern auch ein Smilie. Das erinnert mich immer daran, dass ein Tag ohne Lächeln ein verlorener Tag ist, und dann kann ich auch Unangenehmes wegstecken, ohne aus dem Gleichgewicht zu geraten.“



**Julia Petri, seit 2006 PTA in der
Bahnhof Apotheke Rendsburg**

Meine Botschaft an Euch:

„Macht das Beste aus jeder Situation, auch wenn Ihr mal Ärger mit Kunden, Kollegen oder Freunden habt. Das Leben muss man genießen, es wäre zu schade, sich ständig zu ärgern.“

Julia Petri und Ihr erstes Fotoshooting

„Mir hat das Shooting riesigen Spaß gemacht. Selbst die Anreise war schon aufregend. Ich saß im Zug mit einem anderen ebenfalls nominierten Model für das Titelfoto. Irgendwie hatte ich mir das gedacht, aber ich kann ja keine wildfremden Leute ansprechen. Und dann standen wir vor dem gleichen Hotel. Vom ersten Moment an schwappte eine harmonische Atmosphäre auf mich über. Man denkt immer Fotografen, Redakteure oder Firmenchefs seien hektisch und nervös, aber es war ganz anders. Alle haben sich viel Zeit für mich genommen. Besonders toll war das Umstylen, das hat mich sehr beeindruckt. Aber mindestens genauso spannend waren die Gespräche mit den Models, den PTA der ersten Aufnahmestaffel.“





Persönlich, authentisch und professionell

Julia Petri, unser erstes PTA Titelfotomodel



Julia Petri hatte den Mut: Sie hat sich beworben bei unserem Titelfotoshooting und sie wurde für den Februartitel nominiert. „Es war toll, so im Mittelpunkt zu stehen, und ich musste nichts tun, außer lachen“. Und das tat sie in der Tat. Kein Wunder, dass sie in Ihrer Apotheke „der kleine Sonnenschein“ genannt wird.

Julia ist sehr stolz auf diesen Titel. „Es ist schon lustig, denn anfangs nannte mich nur mein Chef so. Aber jetzt machen das auch die Kunden. Als ich neulich auf der Bank war, sagte plötzlich eine Dame zu mir: Ach, da ist ja der kleine Sonnenschein! Da mussten wir beide lachen.“ Aber ich kann auch anders sein, dann sagen meine

Kolleginnen „der kleine Drache“ hat wieder zugeschlagen. Ich bin ein sehr fröhlicher Mensch, habe aber auch Grenzen, die nicht überschritten werden dürfen.“

Julia ist seit 2006 in der Bahnhof Apotheke in Rendsburg tätig. Ursprünglich kommt sie aus Kasachstan. „Es ist eine schöne Erfahrung für mich, dass nach und

nach auch immer mehr russisch sprechende Kunden in unsere Apotheke kommen. Einige verstehen nur sehr schlecht deutsch, und wissen nicht, wie sie ihre Medikamente einnehmen sollen.“ So kommt es ab und an vor, dass Julia gerade noch verhindern kann, dass Kunden Zäpfchen lutschen oder Augentropfen einnehmen, statt ins Auge